WoA
Worlds of Amphenol
Eine Publikation der **Amphenol-Air LB** für Geschäftsfreunde und Mitarbeiter
Ausgabe 4 · Dezember ´03

Gewinnen mit Amphenol-Air LB

Ein Französischer Präsentkorb, ein Sommelier-Set oder 3 Flaschen Wein Côtes du Rhônes, Weingut Stéphane Barnaud aus Rousset les Vignes

Auf Seite 4

Editorial

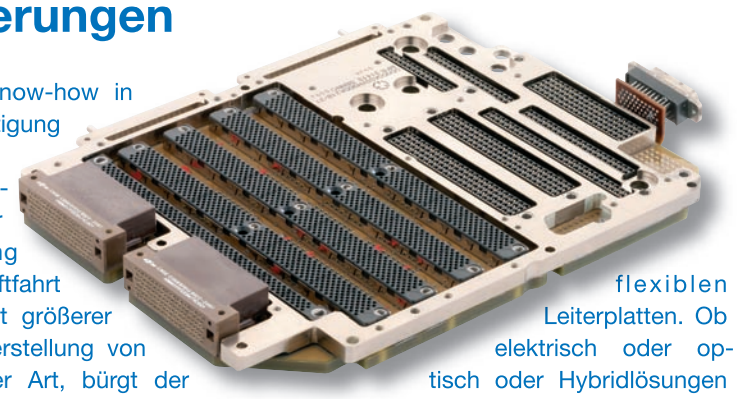
Liebe Kundinnen und Kunden,
verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2003 neigt sich dem Ende zu – eine willkommene Gelegenheit, zurückzublicken. In den letzten 12 Monaten haben wir viel Neues entwickelt, für die Luftfahrt, für das Militär aber auch für die Industrie. Dies beweist, mit welcher Stärke und mit welchem Engagement bei Amphenol an der Gestaltung der Zukunft gearbeitet wird; an der Zukunft der Verbindungstechnik im weitesten Sinne; an der Zukunft unseres Unternehmens – und damit gleichzeitig auch an Ihren Perspektiven.
Unsere Kompetenz und unsere Produktvielfalt garantieren unseren Kunden lange, stabile und vertrauensvolle Partnerschaften. Unsere Produkte sind ausgereift und gekennzeichnet durch Ideenreichtum und Wirtschaftlichkeit. Daran werden wir weiter für Sie arbeiten.
Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für ihr Engagement und Ihnen, verehrte Geschäftsfreunde, für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Ihnen allen wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Familien, Freunde und Bekannten. Kommen Sie gut ins Neue Jahr. Ich hoffe sehr, dass das Jahr 2004 ein gutes Jahr wird, für Sie sowohl persönlich wie auch geschäftlich in einer wirtschaftlich verbesserten Lage.

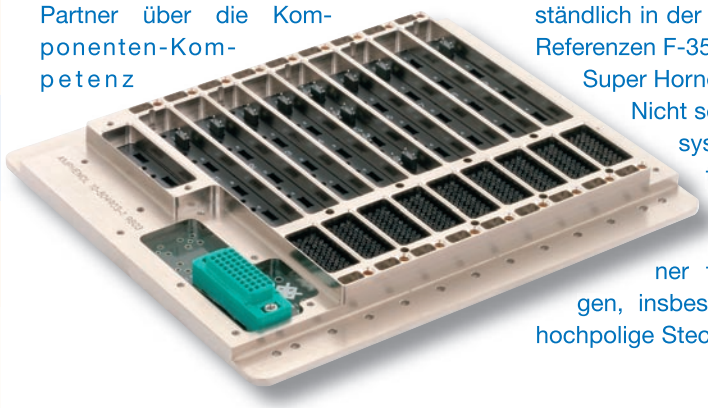
Mit vorweihnachtlichem Gruß
aus Saarlouis, Ihr
Bernard Rimmelspacher

Partner für Komplettlösung

Backplanes für höchste Anforderungen



Warum nur Einzelteile, wenn es auch die Komplettlösung gibt? Das bringt gleich mehrere Vorteile: nur ein Ansprechpartner, keine Sorgen mit der Beschaffung der Komponenten, keine fehlerhafte Platzierung der Komponenten, keine Lötstellenprobleme oder verbogene und nicht verpresste Pins und vieles mehr. Bei einer Komplettlösung verfügt man sofort über eine funktionsfähige und getestete Einheit, Komplettlösungen sind deswegen immer häufiger gefragt.
Der Anwender erwartet hier direkt einsetzbare Funktionsbausteine oder Systemlösungen. Dies setzt voraus, dass bei dem Partner über die Komponenten-Kompetenz hinaus auch das Know-how in Entwicklung und Fertigung vorhanden ist.
Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung in der Backplane-Fertigung in den Bereichen Luftfahrt und Militär und weit größerer Erfahrung in der Herstellung von Steckverbindern aller Art, bürgt der Name Amphenol für Kompetenz und Sicherheit. Unsere Backplanes werden in den verschiedensten Anwendungsbereichen eingesetzt wie Kommunikation, Radarsysteme, Missiles, Marine und selbstverständlich in der Luftfahrt. Hier sind unsere Referenzen F-35 Fighter, F-22 Raptor F-18 Super Hornet und viele mehr.



Nicht selten findet man in Aufbausystemen Tausende von Kontakten auf engstem Raum. Als Steckerspezialist agiert Amphenol als Partner für Backplane-Bestückungen, insbesondere bei Multilayer für hochpolige Steckverbinder, aber auch bei flexiblen Leiterplatten. Ob elektrisch oder optisch oder Hybridlösungen optoelektrisch, unsere Backplanes sind robust und bieten höchste Funktionssicherheit.
Nach der Bestückung erfolgt eine Qualitätskontrolle, wobei jedes Backplane entsprechend den Prüfvorschriften getestet wird. Ob Bestückungskontrolle, elektrischer Verbindungstest zwischen allen Kontaktpunkten per Prüfcomputer, Isolationstest oder produktspezifischer Funktionstest – Sie definieren Ihre Anforderungen, und wir liefern Ihnen das Produkt mit einem entsprechenden Prüfprotokoll.

Tief beeindruckt

Gäste aus Russland und Weißrussland

waren eine Woche lang bei Amphenol-Air LB in Saarlouis zu Besuch. Ergeben hat sich der Kontakt auf der MAKS 2003, dem 6. Internationalen Luft- und Raumfahrtsalon in Moskau im August diesen Jahres. Bereits auf der Messe wurde der Besuch abgesprochen und gleich darauf auch schon organisiert. „Das lief alles recht problemlos“, sagt Lydia Bro.
Das fünfköpfige Team aus Russland und Weißrussland konnte sich einen Einblick in das breite Angebot der Amphenol-Stecker und die Komplettlösungen des Unternehmens verschaffen. Viele Anwendungsmöglichkeiten für diverse russische Luftfahrtprogramme wurden erkannt. Tief beeindruckt war man auch von den vorhandenen Dokumentationen in russischer Sprache. Und was Land und Leute betrifft: Alle Fünf nahmen einen sehr positiven Eindruck von Deutschland mit nach Hause.
Nun ist ein Firmenbesuch die eine Seite der Medaille, Gastfreundschaft die andere. Die Gäste tagsüber rundum zu betreuen, gehört zum Firmencredo der AALB.
Daneben boten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens immer wieder an, auch in der Freizeit mit den russischen Gästen etwas zu unternehmen, was dankend angenommen wurde. AALB wird jedenfalls bei den Besuchern aus dem Osten als Unternehmen mit Herz in guter Erinnerung bleiben.

Messe

Amphenol-Air LB ist auch im kommenden Jahr auf einer der wichtigsten Messen der Luftfahrt-Industrie vertreten, der Aircraft Interiors in Hamburg. Kommen Sie und besuchen Sie uns an unserem Stand. Wir freuen uns, Sie zu begrüßen.

Aircraft Interiors Expo 2004
30., 31. März und 1. April 2004
Hamburg, Halle 7, Stand 09

Aus dem Inhalt

Neues im Fiber-Optic-Programm Seite 2
Gemeinsam gewinnen Seite 2
Potentiale verteilen Seite 3
Programmergänzung Seite 3
Eingespieltes Team Seite 3
Zulassung erhalten Seite 3
Glanzlicht des deutschen Barock Seite 4
Ein Lied geht um die Welt Seite 4

Neues im Fiber-Optic-Programm

Amphenol HMAtwo Linsen-Steckverbinder

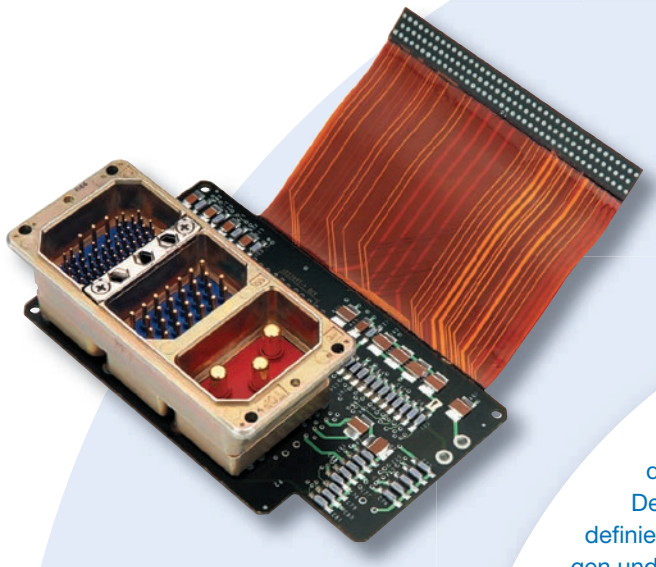
Das breite LWL-Steckverbinder-Programm wird ständig erweitert. Neben Single- und Multiway-Lösungen für alle Anwendungsbereiche, SMA-Stecker für die Medizintechnik, Linsenstecker CTOS für wehrtechnische Anwendungen, liefert Amphenol jetzt auch den hermaphroditischen Linsenstecker HMAtwo. Wie der Name bereits signalisiert, ist dieser mit den marktüblichen HMA-Steckverbindern voll steckkompatibel.

HMA steht für „hermaphroditisch“ und bedeutet im ursprünglichen Sinn „zweigeschlechtlich“. Ein Zwitter also, der als Stecker und Steckdose funktioniert. Der Stecker ist somit ideal geeignet für so genanntes „daisy chaining“. Dabei werden mehrere Endgeräte an einer Datenleitung in Form einer Kette miteinander verknüpft, so dass der Ausgang eines Gerätes mit dem Eingang des nächsten Gerätes verbunden ist.

Der Glasfaser-Steckverbinder der Amphenol verfügt über 1 bis 4 Kanäle für multi-mode- und single-mode-Anwendungen (850 bis 1300 Nanometer). Die maximale Dämpfung in multi-mode beträgt 1,5 dB. Sein besonderer Vorteil liegt in der Kompatibilität zu gängigen Steckverbindern wie dem Stratos HMA Linsen-Steckverbinder oder dem Formex/Tyco Pro-beam. Anwendungen des Amphenol HMAtwo finden sich vielfach in der Daten-Fernübertragung, im militärischen Bereich, aber auch in der Industrie, vor allem bei geophysikalischen Lösungen.

Gemeinsam gewinnen

Durch maßgeschneiderte Lösungen



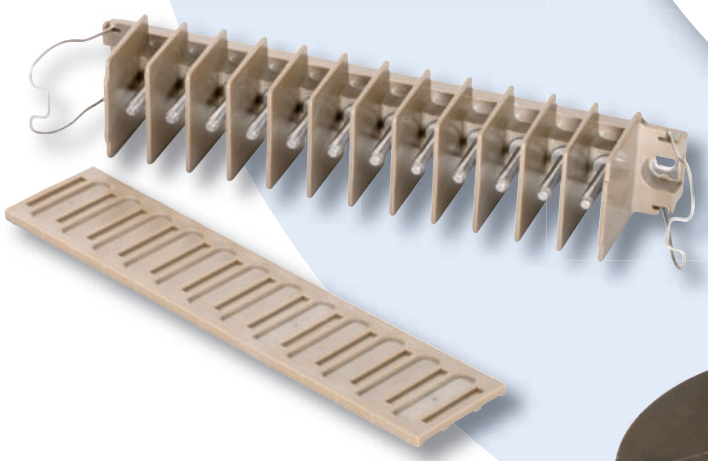
Die Halbwertszeit technischer Entwicklungen wird immer kürzer. Innovationen von heute sind morgen schon Standard und übermorgen bereits überholt. Für die Entwickler bedeutet das, sich permanent neuen Herausforderungen zu stellen. Denn die Anforderungen werden in immer kürzeren Zeiträumen neu definiert. Die Konsequenz: Standards bilden die Basis für Sonderentwicklungen und maßgeschneiderte Lösungen. Und aus maßgeschneiderten Lösungen entwickeln sich nicht selten Standards und Normen für künftige Entwicklungen. Darin liegt die Stärke der Amphenol. „Gemeinsam gewinnen“ heißt unsere Losung. Denn wenn unsere Kunden von unseren Lösungen profitieren, ist das auch für uns ein **unschätzbarer Gewinn.**

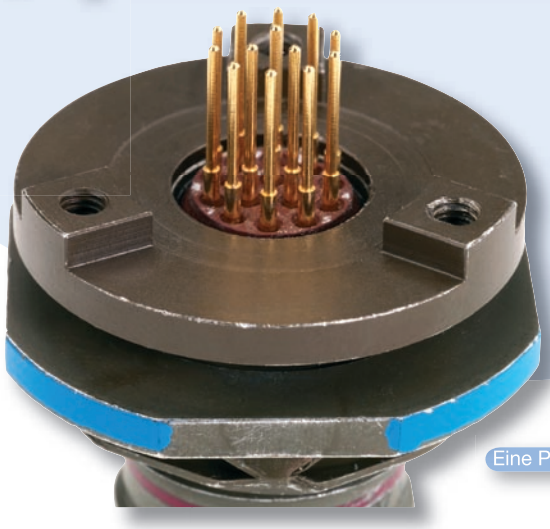
So manche unserer kundenspezifische Lösung wurde bereits Standard für einen gesamten Industriebereich und manchmal auch Grundlage einer nationalen oder internationalen Norm wie beispielsweise NF-C-93462/HL 103, EN 3545, EN 4165 usw..

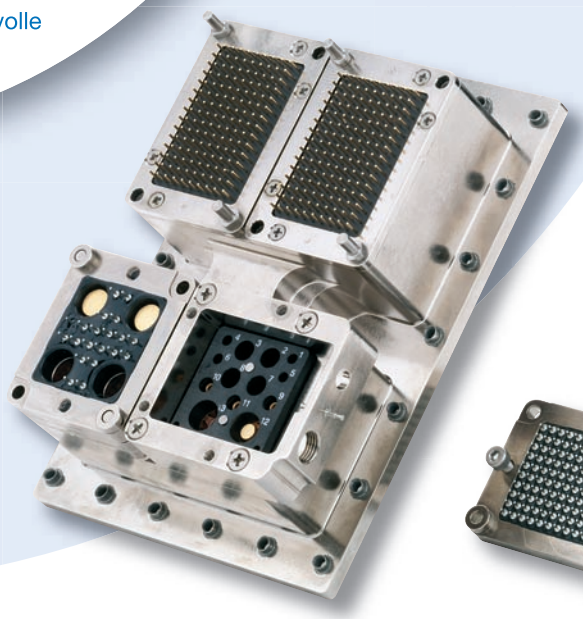
Auf der Grundlage unseres breiten Produktspektrums entwickelt Amphenol kontinuierlich neue, kundenspezifische Stecker und Komplettlösungen – aber auch zukunftsweisende, **eigenständige Lösungen.**

Dennoch bleibt der Königsweg die enge Kooperation mit unseren Kunden. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern entwickeln wir Steckerlösungen für ganz unterschiedliche Funktionen, Leistungs- und Umgebungsanforderungen. Ob für Luftfahrt, Militär oder für Schienenfahrzeuge, für Elektronik oder Industrie – jede Anforderung ist für uns Ansporn und Impulsgeber für kreative Lösungen.

Die Basis dafür bildet einerseits unser breit gefächertes Angebot an gedrehten, gestanzt-gerollten, Koax-, LWL- oder gefilterten Kontakten. Andererseits unsere jahrzehntelangen Erfahrungen bei der Entwicklung von Steckverbindern. Und schließlich unsere Qualitätsssicherung auf höchstem Niveau. Unsere weltweite Präsenz ist eine weitere gute Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Amphenol-Air LB.





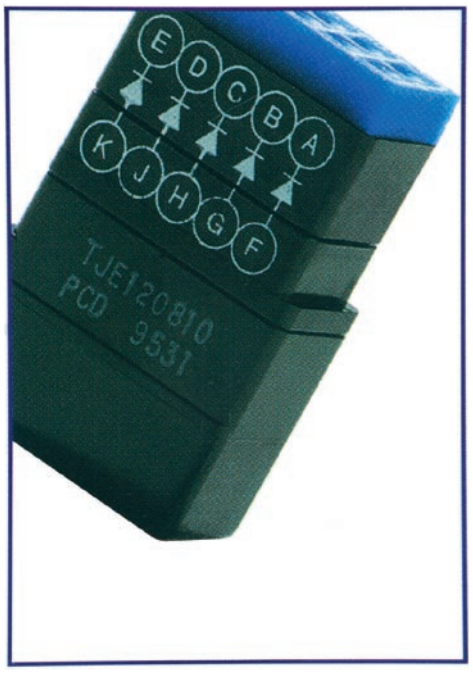


Eine Publikation der **Amphenol-Air LB** für Geschäftsfreunde und Mitarbeiter · Ausgabe 4 · Dezember 2003

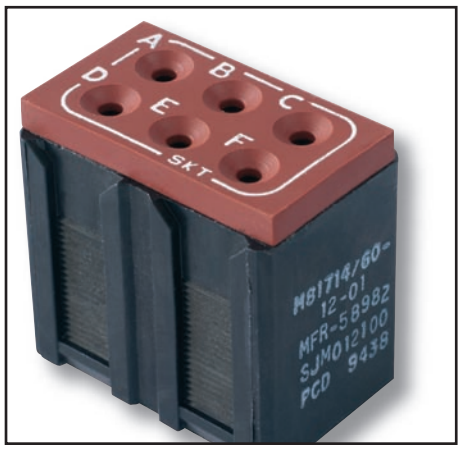
Potenziale verteilen

Programm Verteilermodule erweitert

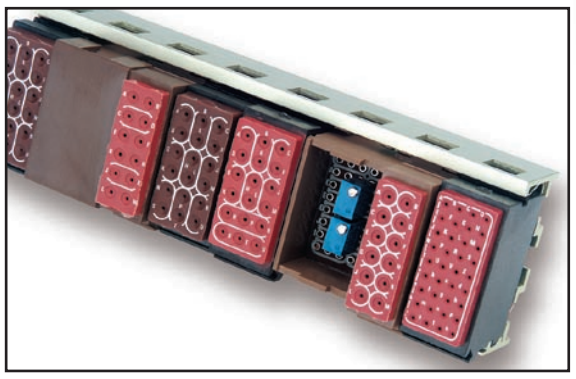
Verteilermodule erlauben auf engstem Raum, Potenziale zu vervielfältigen und sind in der Luftfahrtindustrie oder bei der Wehrtechnik nicht mehr wegzudenken. Gerade in diesen Bereichen sind die Anforderungen aufgrund der extremen



Belastungen sehr hoch. Schock, Vibration, große Temperaturunterschiede dürfen die Funktionsfähigkeit in keinster Weise beeinträchtigen – und das bei höchster Schutzart IP 67. Kontaktsicherheit muss zu jedem Zeitpunkt und in jeder Umgebung gegeben sein.
Mehr und mehr gelten diese Anforderungen auch in der Industrie und bei Schienenfahrzeugen. Verteilermodule werden deshalb in diesen Bereichen verstärkt dort eingesetzt, wo auf engstem Raum Potenziale mit hoher Sicherheit verteilt werden müssen. Unsere Module ermöglichen durch hohe Kontaktdichte und erhöhte Spannungsfestigkeit sowie zulässigem Strom bis 50 Ampere viele Problemlösungen und Anwendungen.



Amphenol-Produkte erfüllen neben europäischen Normen wie die DIN/EN eine Vielzahl kundenspezifischer Normen wie JN, MBBN, PAN, NSA. Darüber hinaus liefern wir, jetzt neu, diese Produkte auch nach US-Norm wie beispielsweise MIL-T-81714 Serie II und III in allen Varianten wie Verteilermodule, Durchführungsmodule, Masse- und Komponentenmodule. Fragen Sie unsere Produktmanager. Sie sagen Ihnen, welche Lösung für Ihre Anforderung ideal zugeschnitten ist.

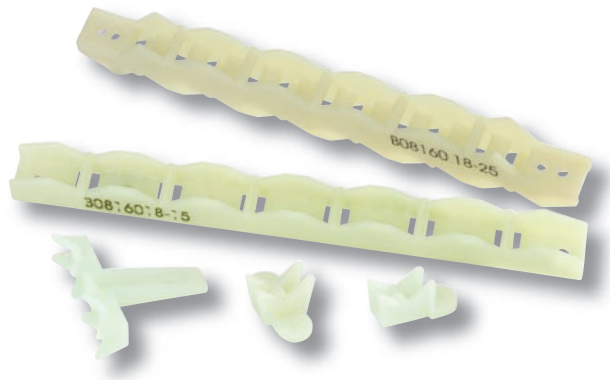


Zulassung erhalten

Amphenol Differential-Twinax- und Quadraxkontakte im Airbus

Die lange Zulassungsliste der Amphenol-Air LB ist um eine weitere Zulassung bereichert: Seit November diesen Jahres sind auch unsere Differential-Twinax-Kontakte nach den Airbus-Standards ABS 1111/1112 zugelassen – erneut eine schöne Bestätigung unserer Kompetenz und für die Qualität unserer Produkte.
Amphenol-Air LB bietet ein breites Programm an Koax-, Twinax-, Triax- und Quadrax-Kontakten. Sie sind weltweit in der Luftfahrt und der wehrtechnischen Industrie im Einsatz wie beispielsweise

im Eurofighter. Unsere Triax- und Koax-Kontakte erfüllen die strengen Normen der JN1104, unsere Twinax-Kontakte sind nach der JN1057 zugelassen.
Die robusten Kontakte von Amphenol-Air LB sind sowohl als im Rund- als auch im Rechteckstecker einsetzbar. Beispiele aus unserem Spektrum sind die Stecker MIL-DTL-38999 Serie III, Arinc, SIM, EN3545 oder SJT. Das Programm ist abgerundet mit einem Groundplane-Steckverbinder mit verschiedenen Polbildern. Die Schirmanbindung der Kontakte ist bei diesem Stecker mit dem Steckergehäuse direkt verbunden. Dadurch ist eine ideale Verbindung mit der Masse gegeben.



Programmergänzung

Abstandhalter für Airbus A 380 nach ABS 1144

Für den Airbus A 380 hat Amphenol-Air LB eine komplette Baureihe von Kabelabstandshaltern entwickelt mit drei unterschiedlichen Abstandsmaßen: von 25, 50 und 75 Millimetern für Kabelbündel von 0-16 Millimeter bzw. 16-45 Millimeter Durchmesser. Der Abstandhalter dient als Zwischenbefestigung für Kabelbündel. Dieses Produkt ergänzt unser Programm von Kabelbefestigungselementen für Luftfahrt, Schienenfahrzeuge und Industrie mit Befestigungselementen für einen oder viele Kabelbündel, sowohl in gerader als auch in abgewinkelter Bauform.

Eingespieltes Team

Porträt Thomas Bohr Verkaufsinnendienst

Er fährt Cabrio, Motorrad und Mountainbike. Open-Air-Liebhaber Thomas Bohr frischt seit 12. Juli 1999 die Amphenol-Air LB durch seine unkompliziert forsche Art auf. Der Groß- und Außenhandelskaufmann und Fremdsprachenkorrespondent mit juristischen Kenntnissen bewarb sich nach der Ausbildung bei Amphenol-Air LB – und ist nach zwei Monaten sozusagen im „Nachrückverfahren“ in das Unternehmen eingestiegen. Er hat im Verkauf gleich Fuß gefasst und sich wohl gefühlt. „Alles, was ich bis dahin gelernt hatte, konnte ich hier gleich in die Praxis umsetzen“, sagt er rückblickend.
Im Jahr 2001 wechselte er vom Verkauf in den Einkauf und übernahm dort den Bereich Handelsware. Seit Anfang diesen Jahres hat er die Verantwortung für den gesamten Verkaufsinnendienst übernommen. Seine Hauptarbeit besteht in der Organisation und Kooperation. Sein Ziel: das Bestmögliche für die Abteilung und für das Unternehmen herauszuholen und dabei die Fähigkeiten und Kenntnisse seiner sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal einzusetzen. Das erfordert viel Menschenkenntnis und Lebenserfahrung.
Er selbst sieht sich als Bindeglied zwischen Geschäftsleitung, Mitarbeitern und Kunden. Kommunikation ist für ihn ausschlaggebend für den Erfolg seines Teams. Kommunikation auch über die Abteilung hinaus, insbesondere zu den Schwesterfirmen der Gruppe.
Um die Effektivität zu erhöhen, arbeiten er und seine Mannschaft permanent an der Verbesserung von Arbeitsabläufen. In regelmäßigen Abteilungsbesprechungen, die manchmal auch spontan einberufen werden, stimmt man sich ab und beschließt gemeinsame Strategien.
Da helfen ihm die Erfahrungen aus den in Frankreich beliebten „Orientierungsläufen“. Dabei wird ein Team irgendwo „ausgesetzt“ und muss nun gemeinsam den hindernisreichen Weg zu einem Ziel finden, mit Klettern, Bogenschießen, Rätsel lösen. Das funktioniert nur, wenn ein Team als Gruppe funktioniert und sich jeder auf jeden verlassen kann. Schon ein paar Mal hat Thomas Bohr solche Wettbewerbe mit seinem Team gewonnen, einmal stand es sogar in der Zeitung. Mit Amphenol-Air LB stand er zwar noch nicht in der Presse, aber viele kleine Siege hat sein Team dennoch erstritten. Von optimierten Arbeitsabläufen über Kostenreduzierungen bis hin zu verbesserten Kunden- und Lieferantenbeziehungen.

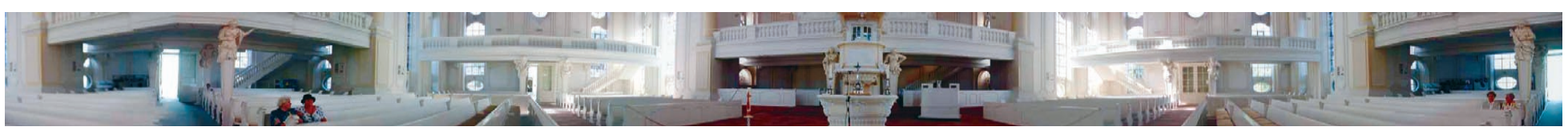
Ein Glanzlicht des deutschen Barocks

Die Ludwigskirche in Saarbrücken liegt inmitten eines barocken Ensembles

Stolz steht sie da, inmitten eines barocken Ensembles, die Ludwigskirche in Saarbrücken. Der Ludwigsplatz ist ein Höhepunkt barocker Baukunst. Das gesamte Ensemble umfasst neben der Ludwigskirche auch das ehemalige Haus der Madame le Freital mit dem daneben liegenden Promenadengarten, heute Sitz der Staatskanzlei. Das ehemalige Haus Döben an der Südseite ist heute Herberge zur Heimat, das ehemalige Armen-, Zucht-, Waisen- und Arbeitshaus beheimatet die Hochschule für Bildende Kunst.

Die Ludwigskirche wurde 1762 von Fürst Wilhelm Heinrich von Nassau-Saarbrücken in Auftrag gegeben. Generalbaudirektor

Friedrich Joachim Stengel vollendete den Bau 1768. Als Pfarr- und Hofkirche zählt sie zu den bedeutendsten protestantischen Barockkirchen in Deutschland. Ihr Grundriss entspricht einem griechischen Kreuz, die Fassaden mit ihren Steinbalustraden schmücken biblische Gestalten. Der Zweite Weltkrieg hinterließ eine barocke Ruinenlandschaft. In den 50er Jahren begann der Wiederaufbau. Seit 1958 bemüht sich die „Vereinigung für Musik in der Ludwigskirche e.V.“ um kirchenmusikalisch konzertante Veranstaltungen.



Ein Lied geht um die Welt

Die ergreifende Geschichte des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“

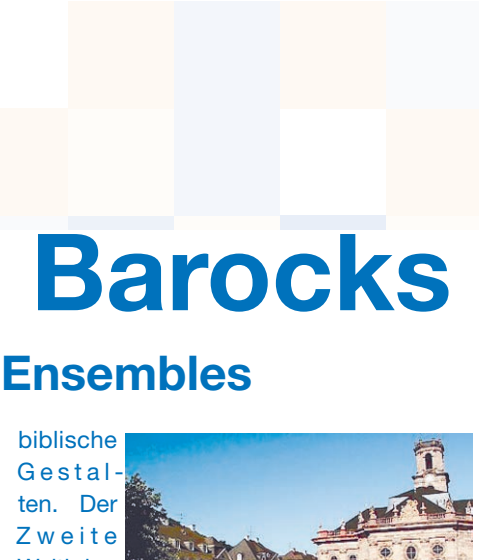
Joseph Mohr am Gruber-Mohr-Denkmal vor der Pfarrkirche in Oberndorf

Es ist der 24. Dezember 1818. An diesem kalten Weihnachtsabend stapft der junge, volksnahe Priester Joseph Franz Mohr (1792-1848) von Oberndorf bei Salzburg drei Kilometer durch den Schnee nach Arnsorf bei Laufen, um seinen Freund, den Komponisten Franz Xaver Gruber (1787-1863), zu besuchen. Im Gepäck hat er ein Gedicht, das er schon zwei Jahre vorher niedergeschrieben hat. Den Bürgern von Oberndorf will er für die Christmesse ein Lied schenken, das sie verstehen können. Die Kirchenliturgie war zu dieser Zeit lateinisch und für die Leute unverständlich. Das Gedicht ist in deutscher Sprache geschrieben. Von seinem Freund erhofft sich Mohr, dass er ihm eine eingängige Melodie dazu schreiben würde. Viel Zeit bleibt nicht. Bis Mitternacht sind es gerade mal vier, fünf Stunden.

Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf

Franz Gruber setzt sich mit seiner Gitarre hin und beginnt zu komponieren. Das Unglaubliche gelingt: In kurzer Zeit steht die Partitur, Joseph Franz Mohr kann noch in der Nacht in der St. Nikolaus Kirche in Oberndorf zusammen mit Franz Xaver Gruber das gemeinsame Werk vor der Krippe vortragen – die Geburtsstunde des weltweit meistgesungenen Weihnachtsliedes: „Stille Nacht“.

Der Siegeszug des Liedes um die Welt beginnt dann allerdings erst in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Der Zillertaler Orgelbauer Karl Mauracher sorgt in Österreich für seine Verbreitung. Volkssänger aus dem Zillertal machen das Lied populär und tragen es über die Landesgrenzen hinaus, allen voran die Sängerfamilien Rainer und Strasser. In



Franz Xaver Gruber, 1787-1863

den USA wird das Lied zum ersten Mal von den Zillertaler Rainer Singers 1839 in der Trinity Kirche in New York präsentiert, auf Deutsch. Die erste englische Version taucht erst 24 Jahre später auf. Sie stammt vermutlich von Priester John Freeman Young. Bereits zur Jahrhundertwende ist „Stille Nacht“ auf allen Kontinenten verbreitet. Alljährlich zu Weihnachten pilgern Tausende von Gläubigen und Touristen zur Stille-Nacht-Gedächtniskapelle in Oberndorf, um den geheimnisvollen Noten der berühmten Melodie zu lauschen.

Impressum

Herausgeber:
Amphenol-Air LB, Am Kleinbahnhof 4, 66740 Saarlouis, Tel. 06831/9810-0, Fax 9810-20, www.amphenol-airlb.de, info@amphenol-airlb.de

Redaktion:
Lydia Bro in Zusammenarbeit mit Creativ Text, Kastellstraße 53, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/204080, Fax 07131/204084, www.creativ-text.de, creativ-text@t-online.de.

ViSdP: Lydia Bro.

Satz & Layout:
xmedia agentur für markt-kommunikation gmbh, Kastellstr. 53, 74080 Heilbronn, Tel. 07131/9234-0, Fax 9234-40, www.x-media.net, info@x-media.net

Druck:
Krüger Druck + Verlag, Marktstr. 1, 66763 Dillingen/Saar, Tel. 06831/975-0, Fax 975-161, www.kdv.de, info@kdv.de

Fotos:
Amphenol-Air LB, Pech & Sapel, Am Kleinbahnhof 13, 66740 Saarlouis, Tel. 06831/121779, www.pechundsapel.de, info@pechundsapel.de, Stille Nacht Gesellschaft/Tourismusverband Oberndorf

Worlds of Amphenol erscheint viermal jährlich. Abdruck, auch auszugsweise, nur nach Genehmigung des Herausgebers.

Gewinnen Sie mit Amphenol

Wie in den letzten Ausgaben der „Worlds of Amphenol“ können Sie auch in der aktuellen Ausgabe etwas gewinnen. Beantworten Sie unsere Frage und senden Sie uns Ihre Lösung – per Post, per E-Mail oder per Fax. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir erneut drei attraktive Preise.

Hier unsere Frage:

Was bedeutet die Abkürzung „HMA“ bei den Amphenol HMAtwo Linsen-Steckverbindern dem ursprünglichen Sinn nach?

Ihre Antwort senden Sie bitte an:
Amphenol-Air LB GmbH, Lydia Bro, Am Kleinbahnhof 4, 66740 Saarlouis, Tel. + 49 (0) 68 31 98 10 16, Fax +49 (0) 68 31 98 10 20, E-Mail: LydiaBro@amphenol-airlb.de

Einsendeschluss ist der 15.01.2004

1. Preis
Französischer Präsentkorb

2. Preis
Sommelier-Set

3. – 10. Preis
3 Flaschen Wein Côtes du Rhônes, Weingut Stéphane Barnaud aus Rousset les Vignes